

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Verein *zwergnase e.V.*, Verein zur Förderung von Früh- und Risikogeborenen.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Email:

Ein regelmäßiger Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

Auf Wunsch wird die Vereinssatzung zugeschickt.

**Wir arbeiten für Kinder.
Wir funktionieren durch Mitglieder.
Wir brauchen dafür Spenden.**

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von *zwergnase*. Der Verein sucht immer Eltern, die auf dem Gebiet der Frühgeborenenbetreuung Erfahrungen gemacht haben und diese an *neue* Eltern weitergeben können und möchten. Helfen Sie uns eventuell durch ihre Mitarbeit, als Mitglied und/oder mit einer Spende. Auch Freunde oder Verwandte spenden gern, wenn sie auf diese Problematik angesprochen werden.

Spendenkonto 960 40 Stadtparkasse M'gladbach BLZ 310 500 00

Der Verein ist vom Finanzamt Mönchengladbach als gemeinnützig anerkannt. Für Spenden bis 100,- € genügt eine Kopie der Überweisung/Kontoauszug unter Angabe der Steuernummer: 127/5883/1461 Finanzamt Mönchengladbach. Für Spenden über 100,- € erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Kontakte

1. Vorsitzende Beate Behmer-Bottin
Hohenzollernstr. 203 41063 M'gladbach Tel.: 021 61 / 20 99 09

2. Vorsitzender Dr. Jürgen Wintgens c/o Städt. Kliniken Kinderklinik
Hubertusstr. 100 41239 M'gladbach Tel.: 021 61 / 39 40

Kassenwart Roland Beckers
Am Römerlager 56 41238 M'gladbach Tel.: 021 61 / 91 50 55

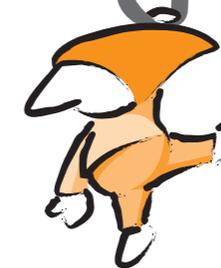
Elternberaterin Petra Müller c/o Städt. Kliniken Kinderklinik
Hubertusstr. 100 41239 M'gladbach Tel.: 021 61 / 3 94 26 05

info@zwergnase-eV.de www.zwergnase-eV.de



zwergnase[©] e.V.

Verein zur Förderung
von Früh- und Risikogeborenen



Trotz intensiver Bemühung in der Schwangerschaftsvorsorge ist die Zahl der frühgeborenen Kinder in den letzten Jahren nicht gesunken, sie ist mit 9% aller Geburten sogar leicht gestiegen. In Mönchengladbach und dem Kreis Heinsberg sind das 600 Frühgeburten oder erkrankte Neugeborenen. Diese Kinder bedürfen einer besonderen Aufmerksamkeit und Förderung.

Aber auch die Eltern sind einer extremen Belastung ausgesetzt, wenn Schwangerschaft und Geburt Ihres Nachwuchts anders als erwartet verläuft. Wochen- oder monatelang bangen sie um die Gesundheit Ihres Kindes. Und mit der Entlassung aus dem Krankenhaus enden nicht die Probleme und Sorgen um Frühgeborene. Unter Umständen sind langfristige Therapien und Förderungen nötig, um verzögerte Entwicklungen aufzuholen. Das kann das gesamte Familienleben belasten.

Wir helfen, wo die Arbeit von Krankenhaus und Behörden an ihre Grenzen stoßen.

zwergnase betreut Eltern und Kinder während und nach dem Krankenhausaufenthalt. Dies geht von der Beantwortung von Fragen und intensiven Betreuung durch unsere Elternberaterin, über die Vorbereitung der häuslichen Pflege nach der Entlassung, bis zur umfassenden Organisation der häuslichen Betreuung kranker Kinder durch eine Case-Managerin, die von zwergnase finanziert wird. Selbst sozialen Engpässen bietet der Verein direkte Hilfe für Eltern an.

In Zeiten da auch Unternehmen wie Krankenhäuser ihre begrenzten Etats so einsetzen müssen, dass sie all ihren Aufgaben gerecht werden, unterstützt zwergnase Intensivstationen, die sich auf die Behandlung von Früh- und

Risikogeborenen und kranken Neugeborenen spezialisiert haben. In den letzten Jahren konnte der Verein mit zahlreichen Sachspenden die Betreuung der kleinen Patienten verbessern. Dazu gehören die Anschaffung eines Babynotarztwagens zum spezialisierten Transport von Früh- und Neugeborenen, außerdem Überwachungsmonitore, offene Pflegeeinheiten, Geräte zur schonende Atemunterstützung, Apparate zur blutsparenden Diagnostik und vieles mehr.

Transparent informieren wir Spender und Mitglieder über aktuelle Projekte.



Eltern tauschen Erfahrungen aus und helfen durch ein offenes Ohr

Warum wir Mitglieder brauchen – und Sie eins werden sollten.

Wie so oft, ist die Grundlage aller Arbeit eines solchen Vereins jene Hilfe, die keine eingekaufte Technik leisten kann. Der Austausch der Mitglieder in regelmäßigen Treffen bringt viele Anregungen zur Selbsthilfe – und manchmal reicht es, mit Menschen Erfahrungen zu tauschen, die mitreden können, wegen ihrer medizinischen Kompetenz und ihres pflegerischen Könnens, aber vor allem wegen des gemeinsamen Leids. Hier helfen Eltern, die einst vor dem gleichen

Berg von Fragen und ähnlichen Problemen standen, angefangen von Bezugsquellen kleinster Babykleidung, über die Suche nach dem richtigen Physiotherapeuten, bis hin zum Umgang mit dem mobilen Monitor, den man für die ersten Monate gegebenenfalls mit nach Hause bekommt – vielleicht aber auch nur die Bestätigung, andere Kinder mit einem schweren Start haben sich auch gut entwickelt. So sehr viele Eltern uns brauchen, so sehr brauchen wir sie.



intensive Betreuung durch unsere Case Managerin Petra Müller



der Kinder-Rettungswagen der Feuerwehr Mönchengladbach

zwergnase ist Mitglied im Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V. und greift auf das breite Wissen und Informationsmaterial dieses Vereins zurück.